

Arbeitsmittel

Zur Herstellung:

- Erkoflex, flexibel, transparent und farbig, 2,0 und 4,0 mm
- Erkodur-S, hart, 0,8 mm als harte Einlage für heavy-pro und light-pro
- Entfetter (613 050)
- Isolierung auf Alginatbasis
- Im Handel erhältliche Heißklebepistole ≥ 500 W mit aufschraubbarer Spitze (Spezialaufsatz für Heißklebepistole 177 010)
- Erkoflexsticks-95/82 (177 006/177 005)
- Abdeckschablonen (110 900)

Zur Modellvorbereitung:

- Erkogum (110 844) zum Ausblocken, hochschmelzendes Wachs (725 080) zum Füllen von Gipsblasen

Zur Ausarbeitung:

- Ausarbeitungsset Quick 3 (110 830)
- Spezialschere XL (220 301)
- Heißluftbrenner (177 540)
- FG-Blätter (177 400)

Tipps

- Für eine optimale mehrschichtige Schutzschiene sollte das Oberkiefermodell das Vestibulum ganz darstellen.
- Beim Einbetten der Modelle sicher stellen, dass Hohlräume unter dem Modell komplett mit Granulat aufgefüllt sind.
- Idealerweise steht zur Bestimmung der Bissverhältnisse ein Konstruktionsbiss mit einer Sperrung von 4 - 5 mm zur Verfügung.
- Wird das Modell isoliert, müssen die Isolierungsreste zur Vermeidung schwarzer Flecken vor der Verwendung des Heißluftbrenners abgewaschen werden.
- Soll als oberste Schicht transparentes Erkoflex verwendet werden, die Isolierfolie vor dem Tiefziehen abziehen.
- Mit **Playsafe 4 u** ist fast jedes Wunschdesign auf Playsafe triple Sportmundschutz und Schutzschienen auf Erkoflex-Basis möglich (www.erkodent.com).

Ausführungen von mehrschichtigen Schutzschienen:

Flex light:

Erkoflex 2,0 mm + Erkoflex 2,0 mm

Flex medium:

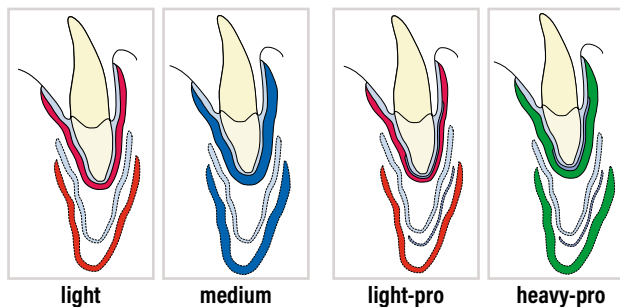
Erkoflex 2,0 mm + Erkoflex 4,0 mm

Flex light-pro:

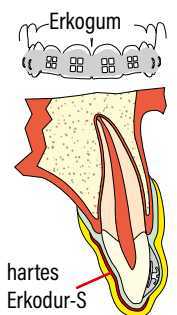
Erkoflex 2,0 mm + Erkodur-S 0,8 mm
+ Erkoflex 2,0 mm

Flex heavy-pro:

Erkoflex 2,0 mm + Erkodur-S 0,8 mm
+ Erkoflex 4,0 mm

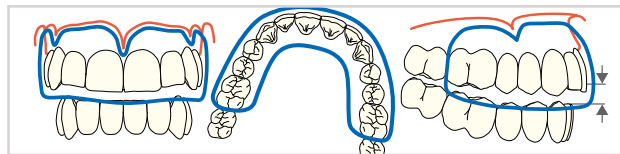


Heavy-pro kann für eine kurze Tragedauer auch bei vestibulären Brackets hergestellt werden. Abdruck ohne Verdrattung, Bracket- und Drahtbereich mit Erkogum ausblocken.



Ein Sportmundschutz wird immer für den Oberkiefer hergestellt.

Zum Schutz des Wurzelbereichs überdeckt er möglichst viel des Vestibulums.



Ein Sportmundschutz bezieht den ersten Molar ein. Die Bissanhebung beträgt 4 - 5 mm am Inzispunkt. Meistens muss mittelwertig angehoben werden.

1. Modellvorbereitung: Gipsblasen mit Ausblockwachs füllen. Unterschnitte einer evtl. vorhandenen Lücke (Sonderfall) mit Erkogum ausblocken.

2. Das Modell einbetten, das gesamte Vestibulum bleibt sichtbar.

4. Sonderfall:

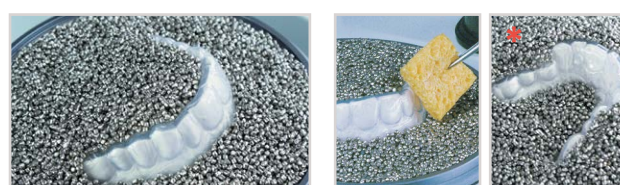
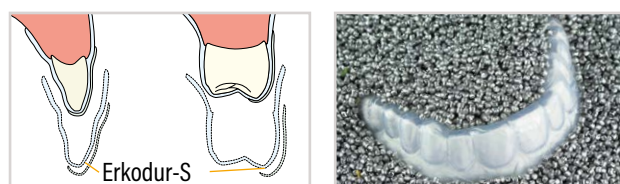
Auf der ersten Schicht wird die Lücke mit Erkoflexsticks-95/82 aufgefüllt (Heißklebepistole).

6. - 11. nur Flex light-pro/heavy-pro:

Das harte Erkodur-S (0,8 mm) deckt vestibulär die Zähne ab und umfasst nur knapp die Inzispalte und die vestibuläre/bukkale Kante.

8. Sichtbaren Bereich entfetten (Entfetter 613 050, sorgt für einen sicheren Verbund der Schichten).

10. Den Folienverbund vom Modell abnehmen und mit der Schere grob ausschneiden.



3. Erste Schicht (Erkoflex 2,0 mm) immer mit der ab Werk aufgebrauchten Isolierfolie tiefziehen und abkühlen lassen. Mit der Spezialschere ausschneiden, überall etwas länger als den geplanten Mundschutz lassen.

5. Aufgetragenes Stickmaterial mit Liskosil-I glätten.

7. Das Modell mit der ersten Schicht in das Granulat einbetten, nur der Bereich der späteren harten Erkodur-S Schicht plus 2 mm bleibt sichtbar.

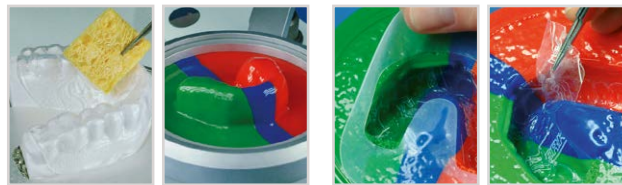
9. * Lage der harten Schicht bei vestibulären Brackets.

Die auf die erste Schicht aufzubringende Seite von Erkodur-S ebenfalls entfetten und tiefziehen.

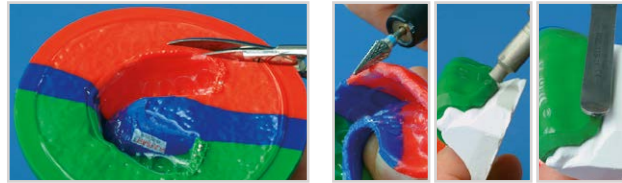
11. Zuerst mit der HM-Fräse, dann mit Liskosil-I den abstehenden harten Rand verschleifen und glätten.

Die Begrenzung von Erkodur-S ist als Linie erkennbar. Die erste Schicht auf das Modell zurücksetzen und ...

12. Ohne Occluform: ... das Modell einbetten (2) und Abdeckschablone auflegen. Erste Schicht(-en) und die Modellseite der zweiten Folie gut entfetten. Ausrichtung von Modell und mehrfarbigen Folien beachten.

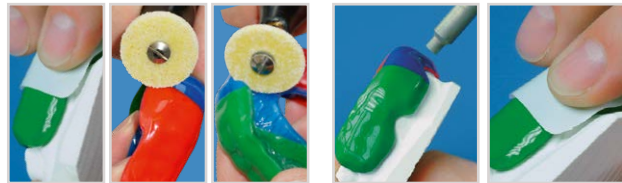


14. Die Schutzschiene mit der Spezialschere entsprechend der anfangs beschriebenen Ausdehnung ausschneiden.



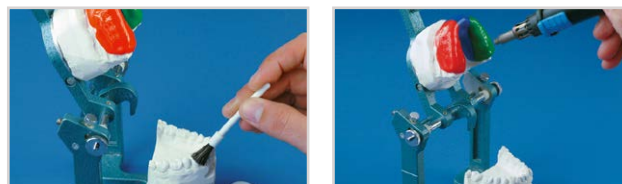
Bereiche der Bändchen gut freilegen.

16. ... bei größeren Einschlüssen mit einem FG-Blatt andrücken.



Mit Liskosil-I und enge Bereiche mit Liskosil-m glätten (10 000 U/Min). Innen nur mit Liskosil-s bearbeiten.

18. Gegenbiss im Artikulator einprägen: Modell mit ausgearbeiteter Schutzschiene in den Artikulator setzen. Mit dem Stützstift 4 - 5 mm sperren. Gegenbiss (UK-Zähne) isolieren (Alginatisolierung).



20. Einbiss vornehmen und abkühlen lassen.



Für einen deutlich besseren Tragekomfort den Einbiss unter Erhaltung eines vestibulären Walls mit Liskosil-I planschleifen.

22. Mit Occluform: Gegenbiss während des Tiefziehvorgangs einprägen: *

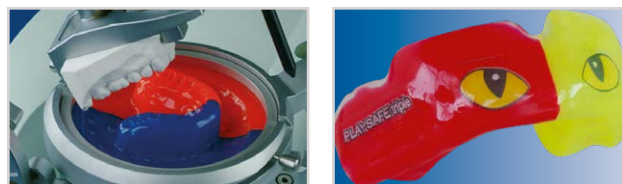


Das Modell im Modelltopf so hoch fixieren, dass die erste Schicht wieder auf das Modell gesetzt werden kann. Mit Granulat füllen.

24. Das einzuprägende Modell mit Alginatlösung (farblos) isolieren. Das Granulat mit einer Abdeckschablone abdecken. Die erste Schicht und die Modellseite der zweiten Folie gut entfetten.



26. Nach dem Abkühlen das Occluform öffnen und das Modell zusammen mit dem Modelltopf entnehmen. Ausarbeiten wie unter 13. -17. beschrieben.



Bitte die Reinigungs- und Pflegehinweise beachten.

13. Folie vom Modell abheben und erst die Abdeckschablone, dann die Isolierfolie abziehen.

15. Mit der HM-Fräse (> 20 000 U/Min.) grob ausarbeiten und auf das Modell zurücksetzen. Aufgeschnittene Lufteinschlüsse mit dem Heißluftbrenner erhitzen und mit dem stumpfen Ende eines Wachsmeßers oder ...

17. Auf das Modell zurücksetzen und mit dem Heißluftbrenner glänzen, dabei nicht zu lange an einer Stelle verweilen. Die heiße Oberfläche kann durch kurzes Andrücken eines FG-Blatts geglättet und gegläntzt werden.

19. Die Okklusalfäche der Schutzschiene erhitzen. Dabei mit dem Heißluftbrenner ca. 20 ml langsam über die Okklusalfäche streichen.

21. Okklusalfäche nochmals erwärmen und Artikulator schließen.

Fertige mehrschichtige Schutzschiene.

Bitte die Reinigungs- und Pflegehinweise beachten.

23. Die Modelle mit einem Konstruktionsbiss im Occluform artikulieren oder, wie hier, mittelwertig* am Stützstift um 3 - 4 Teilstriche anheben und das Gelenk arretieren. * nur Occluform-3

25. Die zweite Folie tiefziehen und das Occluform sofort bis zum Anschlag des Stützstiftes schließen.

* Der Einbiss kann auch mithilfe des bite spacers, entsprechend der Anleitung Playsafe triple, vorgenommen werden.

27. Fertige mehrschichtige Schutzschiene.

Mit **Playsafe 4 u** ist fast jedes Wunsch-design auf Playsafe triple Sportmundschutz und Schutzschienen auf Erkoflex-Basis möglich.

Wiederanpassung, eine laminierte Schutzschiene kann auf einfache Weise an ein verändertes Gebiss angepasst werden. Eine Anleitung anfordern oder downloaden unter www.erkodent.com > Service/Download > Anleitungen.

Reinigungs- und Pflegehinweise

- Beste Ergebnisse werden mit **Oxydens** Reinigungstabletten für Zahnschienen erreicht (280 030, Oxydens Clean-set, 280 032, 32 Reinigungstabletten). Weitere Reinigungsmittel: Seife, Kernseife, Flüssigseife und Spülmittel. Keine stark parfümierten Seifen benutzen. Nicht geeignet sind Zahnpasta (Schleifkörper), Mundspülungen (ggf. Verfärbung) und heißeres Wasser als 50 °C (Verformung). Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel verursachen eine Delaminierung von mehrschichtigen Schienen.

Nach dem Gebrauch:

- Gut mit Wasser abspülen. - Am besten mit einer Zahnbürste und Seife die Innen- und Außenseite der Schiene gründlich reinigen.
- Erneut gut mit Wasser abspülen. - Wasser abschütteln oder mit einem Handtuch abtrocknen, nie trocken föhnen - Verformung!
- Sehr wichtig, die Schiene komplett trocknen lassen! An einem trockenen Ort aufbewahren, am besten in der Erkobox (215 030).
- Vor dem Gebrauch wieder mit Wasser abspülen.